

Liebe Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **5 (1983)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DB-Neubaustrecken S. 35
Verkehrspolitisch nötig – die Sinne zahlen drauf
Franz Plich

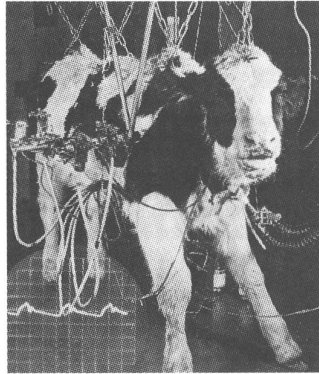
Entzugssymptome nach der Revolution S. 40
Pharmaproduktion in Nicaragua
Cees Schaap

Tierversuche: Sterben für die Wissenschaft S. 43

Die moderne Barbarei
Gerald Hübner

Ich sah mich gezwungen,
so zu handeln!

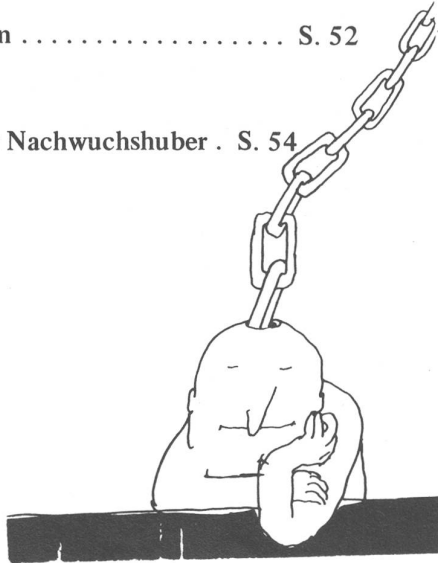
Interview mit Andreas Wolf



Neues (?) Denken (?) S. 49
Kleine Warnung vor großer Wissenschaft
Bernd Patze

Humboldts Erben S. 52
Jens Scheer

Riesenzwerge für Nachwuchshuber . S. 54
Michael Heck



„Ich bin ein Gegner von Gegenforschung“ S. 55
Interview mit Peter Starlinger

Projekte, Berichte, Tagungen S. 57
Rezensionen S. 60
Nachrichten S. 66
Technoptikum S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 20/Februar 1984
Schwerpunkt: 1984 – Kontrolle, Manipulation,
Widerstand

Liebe Leser

Krise? Nun wohl doch nicht! Nach dem bundesweiten Treffen der WECHSELWIRKUNG Anfang Oktober in Heidelberg liest sich das Editorial der letzten Nummer etwas merkwürdig. Damals sah es nach „Krise“ aus, aber die Finanzen waren „noch gesichert“. Beim Treffen jetzt war von einer Krise nicht mehr die Rede, auch wenn sich die Situation kaum geändert hat; nach wie vor fehlt es an Arbeitskraft und Engagement, um die WECHSELWIRKUNG so gut zu machen, wie sie sein könnte.

Diesmal mußten wir über die Finanzen diskutieren. Wir sitzen auf dem kalten Boden. Das Polster ist weg. Preiserhöhung? Das war die Frage. 6 DM fürs Heft und 22 DM fürs Abo, das war der Vorschlag. Wir sind noch einmal darum herumgekommen. Wir hoffen, daß uns gute Hefte und neue Abonnenten über die Runden bringen. Einen Einbruch können wir uns nicht leisten. Unsere wichtigste ökonomische Basis, das sei allen gesagt, die die WECHSELWIRKUNG unterstützen möchten, sind die Abonnements!

Zwei andere Themen standen in Heidelberg auf dem Programm. Zu Ostern nächsten Jahres wird die WECHSELWIRKUNG in Berlin das jährliche internationale Treffen wissenschaftskritischer Zeitungen organisieren. Es wird mit einer öffentlichen Veranstaltung verbunden, deren Arbeitstitel lautet: „*Alternative Bewertung und Anwendung moderner Technologien*“. Außerdem findet kurz darauf im Mai 1984 ein Kongreß zu Grundfragen alternativer Wissenschafts- und Technologiepolitik statt, den GRÜNE, AGÖF und WECHSELWIRKUNG gemeinsam ausrichten. Dazu gibt es im Heft unter „Projekte“ eine weitere kurze Ankündigung.

Die Themen der geplanten Schwerpunkte der nächsten Hefte passen zu diesem Programm und wohl auch zum Jahr 1984. Im Februar können auch wir uns den Gedanken an Orwell nicht verkneifen und werden etwas über Manipulation und Kontrolle und den Widerstand dagegen bringen. Im Mai sind dann die GRÜNEN (und andere Alternative) dran, nach deren Theorie und Praxis zu Wissenschaft und Technik gefragt werden soll. Im August geht es um „Sackgassen“ und „Anpassung“ von Technologien. Im November schließlich ist „Landwirtschaft“ das Thema.



WW-Redaktion bei Einstimmung auf die Frauenfrage.